

	<p>Objekt: Peiraieos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18275711</p>
--	---

Beschreibung

Vorderseite auf 9 h gelocht.

Vorderseite: Kopf der Hera mit Polos nach l.

Rückseite: Eule mit leicht geöffneten Flügeln steht in der Vorderansicht auf einem Schild.

Ein Schwert ganz r. Beiderseits der Magistratsname E-Σ.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 5.87 g; Durchmesser: 21 mm;
Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt wann 400-360 v. Chr.

wer

wo

Samsun

Beauftragt wann

wer

Es... (Amisos-Peiraieus)

wo

Besessen wann

wer

Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Drachme
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Gott
- Klassik
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- A. G. Malloy, The coinage of Amisus (1970) 6 Nr. 1 az (ca. 400-360 v. Chr., persischer Standard).
- SNG British Museum 1 Nr. 1069 (ca. Ende 5.-4. Jh. v. Chr.).
- W. H. Waddington, Recueil général des monnaies grecques d'Asie mineure I-1 ²(1925) 56 Nr. 1 (ca. 4. Jh. v. Chr., dieses Stück erwähnt).